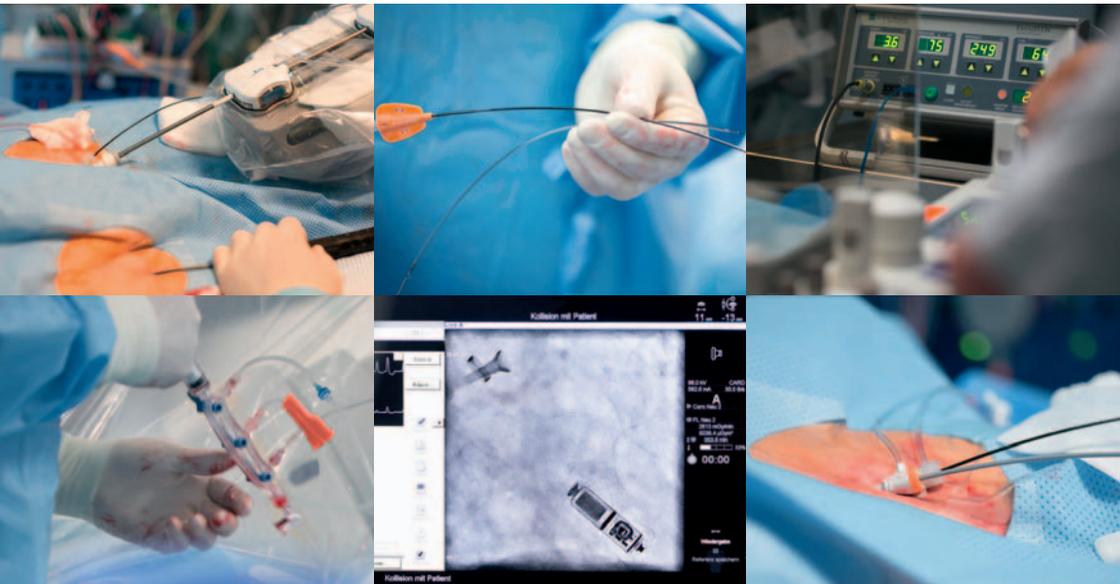


FR 05.10.2018–
SA 06.10.2018

Programm



Kardiologie im Zentrum

Fortbildung der Klinik für Kardiologie
und Internistische Intensivmedizin

Neue Freiheit.



Ranexa® durchbricht den Teufelskreis der Ischämie.¹

Ranexa® verbessert die Relaxation des Myokards während der Diastole, erhöht damit den koronaren Blutfluss und reduziert pektanginöse Beschwerden.²

RAN-04-01-2014



- 1) Sossala S. et al., Kardiologie 2008; 2:142-148.
- 2) Venkataraman R. et al., JACC Imaging 2009; 2: 1301-9.
- 3) Montalescot G et al., Eur Heart J 2013; 34(38): 2949-3003.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!



Es freut uns sehr, die siebte Auflage unserer Fortbildungsveranstaltung „Kardiologie im Zentrum“ ankündigen zu dürfen!

Der thematische Bogen wird über alle Teilbereiche der Kardiologie gespannt. Fragestellungen der täglichen Praxis werden von Expertinnen und Experten beleuchtet, um Ihnen alltags-taugliche Empfehlungen mitgeben zu können. Live-Cases aus dem Herzkatheterlabor und aus dem Hybrid-OP werden interessante Einblicke in unsere tägliche Praxis bieten. Aktive akademische Forschungsgruppen des Kepler Universitätsklinikums stellen sich im Rahmen eines Vortragsblocks vor.

Der jährliche Posterpreis wird heuer erstmals für E-Poster vergeben, weshalb wir um elektronische Einreichung über unsere Website www.kardiologieimzentrum.at bitten. Diese werden anonymisiert vom wissenschaftlichen Komitee bewertet, daraufhin im Rahmen unserer Veranstaltung prämiert und im „Journal für Kardiologie“ publiziert.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen spannenden, interaktiven und kurzweiligen Kongress!

Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Vorstand Klinik für Kardiologie und
Internistische Intensivmedizin

OA Dr. Simon Hönig
Klinik für Kardiologie und
Internistische Intensivmedizin

GFⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elgin Drda
Kaufmännische Direktorin
Kepler Universitätsklinikum

GF Dr. Heinz Brock, MBA, MPH, MAS
Ärztlicher Direktor
Kepler Universitätsklinikum



Wann

Freitag, 05.10.2018
Samstag, 06.10.2018

Wo

Design Center Linz
Europaplatz 1, 4020 Linz

Programm FR 05.10.2018

08.00 Registrierung bei Kaffee und Croissants

08.45 Begrüßung

Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

Kardiale Devicetherapie - Auf zu neuen Ufern!

09.00- Herausforderungen und Möglichkeiten neuer
09.15 implantierbarer kardialer Devices

Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

09.20- Leadless pacing 2018: Wer und warum?

09.35 OA Dr. Karim Saleh

Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

09.40- Update Subkutaner ICD und tragbare

09.55 Defibrillatorweste

OA Dr. Stefan Schwarz
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

10.00 Kaffeepause

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Programm

FR 05.10.2018

Echokardiographie aktuell

- 10.15- Licht an! – Linksherzkontrastmittel
10.30 in der Echokardiographie
OA Dr. Jürgen Kammler
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 10.35- Strain Echokardiographie in der
10.50 klinischen Praxis
OA Dr. Hermann Blessberger
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 10.55- Stress Echo zur Differenzierung „true“
11.10 versus „pseudo-severe“ Aortenklappenstenose
OA Dr. Jörg Kellermair, PhD
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

11.15 Kaffeepause

„Case in the box“ aus dem Herzkatheterlabor und aus dem Hybrid-OP

Moderation: Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

11.30- Aus dem Herzkatheterlabor – Implantation eines 12.00 resorbierbaren Stents mit Hilfe der OCT

OA Dr. Jürgen Kammler
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

12.00- Together we can!

12.30 Aus dem Hybrid-OP – transapikale Interventionen an der Mitralklappe

Univ.-Prof. Dr. Andreas Zierer
Universitätsklinik für Herz-, Gefäß- und
Thoraxchirurgie,
Kepler Universitätsklinikum

12.30 Mittagspause



Programm

FR 05.10.2018

Highlights vom ESC 2018 – Was bleibt?

- 13.30– Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
13.45 Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

Das Kepler Universitätsklinikum als Forschungs- einrichtung der Johannes Kepler Universität – Projekte der Gründungsprofessoren

Vorsitz: Univ.-Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ Andrea Olschewski
Vizerektorin für Medizin an der JKU

- 13.50– Universitätsklinik für Herz-, Gefäß-
14.05 und Thoraxchirurgie
Univ.-Prof. Dr. Andreas Zierer
Kepler Universitätsklinikum
- 14.10– Universitätsklinik für Neurochirurgie
14.25 Univ.-Prof. Dr. Andreas Gruber
Kepler Universitätsklinikum
- 14.30– Universitätsklinik für Gynäkologie, Geburtshilfe
14.45 und Gyn. Endokrinologie
Univ.-Prof. Dr. Peter Oppelt
Kepler Universitätsklinikum
- 14.50– Universitätsklinik für Augenheilkunde
15.05 Univ.-Prof. Dr. Matthias Bolz
Kepler Universitätsklinikum

15.10 Kaffeepause

Posterprämierung

- 15.30– Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
15.45 OA Dr. Simon Hönig
OA Dr. Jürgen Kammler
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum



Programm

FR 05.10.2018

Gerinnungsmanagement bei KHK mit/ohne Vorhofflimmern – das therapeutische Dilemma?

- 15.50– Gerinnungsmanagement bei stabiler KHK und bei ACS
- 16.10 Prim. Priv.-Doz. Dr. Hannes Alber
Innere Medizin,
Klinikum Klagenfurt
- 16.15– Tripletherapie – wie lange gibt es sie noch?
- 16.35 Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber
3. Medizinische Abteilung,
Wilhelminenspital
- 16.40– Antworten auf Fragen des Alltags:
- 17.00 Chronische Niereninsuffizienz, hohes Alter, etc.
Prim. Univ.-Prof. Dr. Johann Auer,
Innere Medizin 1,
Krankenhaus St. Josef, Braunau
- 17.00 Alles klar? Fragen aus dem Auditorium
Alle Referentinnen und Referenten



Achtung!

Parallelsitzung
im Seminarraum-
komplex

Klinische Kardiologie für Pflege und technisches Personal

Vorsitz: RT Susanne Schabetsberger,
RT Martin Patrasso,
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum

- 13.30– Wenn sich die Schwangerschaft aufs Herz schlägt
13.45 OA Dr. Jörg Kellermair, PhD
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 13.50– Der Hybrid OP – Hightech zum Wohle des Patienten
14.05 Was steckt dahinter?
DGKP Claus Schwarz
Universitätsklinik für Herz-, Gefäß- und
Thoraxchirurgie,
Kepler Universitätsklinikum
- 14.10– Mitraclip for everybody?
14.25 DGKP Fritz Geyrhofer, MBA
Interne 2 – Kardiologie, Angiologie und Interne
Intensivmedizin,
Ordensklinikum Linz
- 14.30– Sudden Cardiac Death – Not today!
14.45 OA Dr. Alexander Nahler
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 14.50– Herzinsuffizienz – etablierte Strategien
15.05 und offene Fragen
DGKPⁱⁿ Mirela Butkovic
Innere Medizin 3,
Universitätsklinikum St. Pölten



Programm

SA 06.10.2018

Kardiale Rehabilitation

Vorsitz: WHR Dr. Rainer-Maria Dejaco,
Dr. Helmuth Ocenasek

- 09.00– Sekundärprävention nach kardiovaskulärem
09.15 Ereignis – Update der aktuellen Guidelines
Priv.-Doz. Mag. Dr. Thomas Berger,
Cardiomed Linz
- 09.20– Training bei HFpEF: Einzige Therapieoption?
09.35 Prim. Priv.-Doz. Dr. Johann Altenberger
Ärztlicher Leiter SKA-RZ Großgmain
- 09.40– Rehabilitation als Klasse I Indikation – Umsetzung
09.55 in Österreich
Prim. Dr. Karl Mayr
Cardiomed Linz

10.00 Kaffeepause

Herzinsuffizienz – Ein Blick über den Tellerrand

- 10.20– Therapeutische Möglichkeiten durch
10.40 kardiale Stimulation: CCM
Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 10.45– Herzinsuffizienz und obstruktives
11.05 Schlaf-Apnoe-Syndrom
Prim. Priv.-Doz. Dr. Bernd Lamprecht
Klinik für Lungenheilkunde,
Kepler Universitätsklinikum
- 11.10– Kardioresnales Syndrom und sekundärer
11.30 Fe-Mangel bei Herzinsuffizienz
OÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Hinterwirth
Klinik für Interne 2 – Schwerpunkt Nephrologie,
Kepler Universitätsklinikum

11.35 Kaffeepause



Programm
SA 06.10.2018

Interventionelle Rhythmologie

- 11.50- Technische Evolution im Rhythmuslabor -
12.05 Zero-Fluoro!
OA Dr. Alexander Nahler
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 12.10- Mortalitätsreduktion durch Vorhofflimmerablation
12.25 OA Dr. Simon Hönig
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 12.30- Elektrophysiologische Messung der AV-Überleitung
12.45 während transfemoralem Aortenklappenersatz -
möglicher Prognosemarker?
Ass. Dr. Christian Reiter
Klinik für Kardiologie,
Kepler Universitätsklinikum
- 12.50- Ventrikuläre Extrasystolie - wann wird es
13.05 gefährlich?
OA Priv.-Doz. Dr. Daniel Scherr
Klinik für Kardiologie,
Universitätsklinik Graz

Adjourn bei Würstel und Bier



Organisatorisches

Teilnahmegebühr

- > 200,- € (bitte bar mitzunehmen)
- > Tageskarte € 100,-

Für Kolleginnen und Kollegen in Ausbildung, in Pension und für Assistenzpersonal entfällt die Teilnahmegebühr.

Um einen schnellen Ablauf vor Ort zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihre Teilnahmegebühr vorab auf das nachfolgend angeführte Bankkonto zu überweisen.

Bankverbindung:

Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG

IBAN: AT59 3200 0007 0930 0948

BIC: RLNWATWW

Lautend auf:

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft unter Angabe des Teilnehmer/-innennamens. Bitte beachten Sie, dass vor Ort ausschließlich Barzahlung möglich ist.

Organisation, Anmeldung und Hotelreservierung

Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft,
A-1010 Wien, Sonja Chmella, sonja.chmella@media.co.at
T +43 (0)1 53663 - 32, F +43 (0)1 53560 - 16

Anmeldung auch direkt über T +43 (0)5 7680 83 - 6220
oder F +43 (0)5 7680 83 - 6205 möglich

Sekretariat Klinik für Kardiologie und
Internistische Intensivmedizin, Heidi Bumberger,
internal@kepleruniklinikum.at

Parkmöglichkeit am Veranstaltungsort

Parkgarage Design Center Linz, Europaplatz 1, 4020 Linz

Online-Anmeldung

<https://registration.maw.co.at/kardiozentrum2018>

www.kardiologieimzentrum.at

Auf unserer Website finden Sie alle Informationen rund um unseren Kongress.



Organisatorisches

Blue Meeting®

Unser Kongress wird heuer in Kooperation mit dem Linz-Tourismus als Blue Meeting® geführt, um unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine entspannte Atmosphäre sowie optimale Rahmenbedingungen für eine kurzweilige Veranstaltung zu bieten.

Nähere Infos unter:

www.linztourismus.at/business-und-event/linz/blue-meeting

Entsprechend günstige Wochenend-Hotelarrangements sind über das Linz-Tourismusbüro bzw. über die Linz-Card möglich.

Nähere Infos unter:

www.linztourismus.at/wochenende

www.linztourismus.at/linzcard



Ausstellung

Es findet eine kongressbegleitende medizinische Ausstellung – durchgeführt von der Medizinischen Ausstellungs- und Werbegesellschaft – statt, die Sie während der Pausen besuchen können.

Wissenschaftliches Programm-Komitee

Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender

OA Dr. Simon Hönig

OA Dr. Jürgen Kammler

Abgabefrist für Postereinreichung

Die Postereinreichung ist bis 01.10.2018 auf unserer Website möglich: www.kardiologieimzentrum.at

Hinweise für Posterpräsentatorinnen und -präsentatoren

Poster werden als E-Poster angenommen und präsentiert.

DFP-Punkte:

5.10.2018 ID 626 830 – 6 Punkte

6.10.2018 ID 626 833 – 3 Punkte



Hauptsponsor



A. MENARINI PHARMA

Sponsoren



Bristol-Myers Squibb

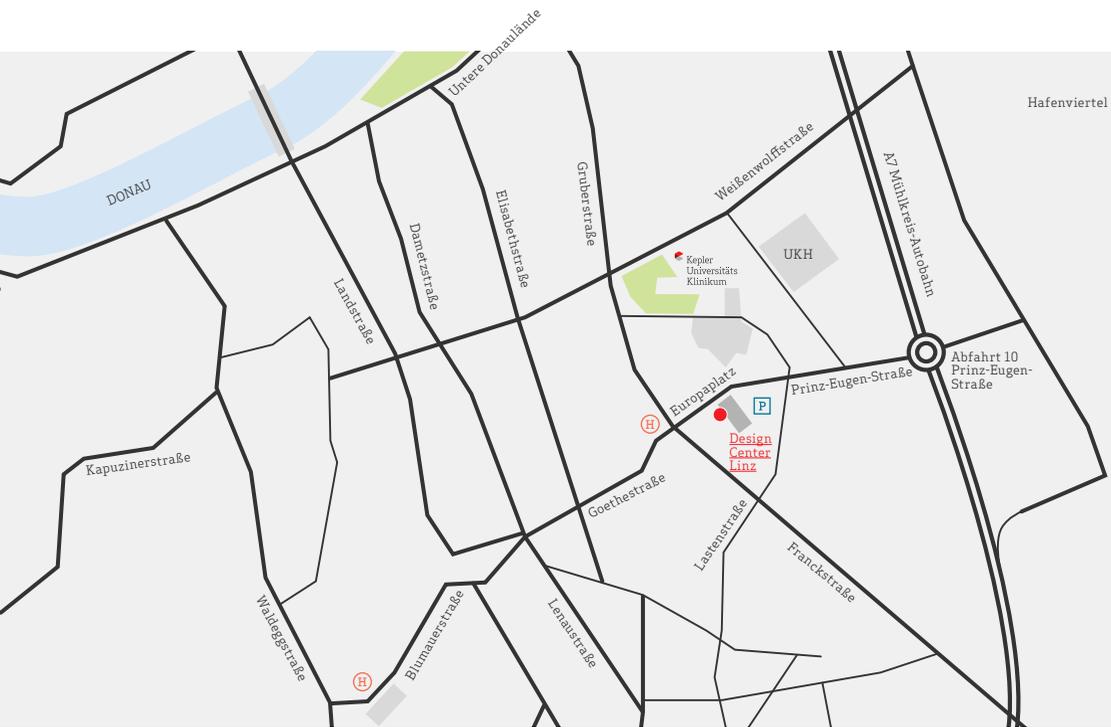


GE Healthcare



Medtronic





So können Sie uns erreichen:

Kepler Universitätsklinikum
Klinik für Kardiologie und Internistische
Intensivmedizin

Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz / Austria

Sekretariat
T +43 (0)5 7680 83 - 6220
internel@kepleruniklinikum.at

Um Anmeldung wird gebeten:
www.kardiologieimzentrum.at

[Kepler Universitätsklinikum GmbH](http://www.kepleruniklinikum.at)

Med Campus II.
Krankenhausstraße 7a
4020 Linz / Austria

T +43 (0)5 7680 82 - 0
www.kepleruniklinikum.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Prim. Priv.-Doz. Dr. Clemens Steinwender
Klinik für Kardiologie und Internistische
Intensivmedizin

OA Dr. Simon Hönig
Klinik für Kardiologie und Internistische
Intensivmedizin

Veranstaltungsort:

Design Center Linz
Europaplatz 1
4020 Linz

Druck:

ROBIDRUCK, A-1200 Wien www.robidruck.co.at

Notizen

Fachkurzinformation zu Umschlagseite 2

Bezeichnung des Arzneimittels: Ranexa 375 mg Retardtabletten, Ranexa 500 mg Retardtabletten, Ranexa 750 mg Retardtabletten
Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Tablette enthält 375 mg, 500 mg bzw. 750 mg Ranolazin. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Sonstige Bestandteile für alle Ranolazin-Retardtabletten: Carnaubawachs, Hypromellose, Magnesiumstearat, Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer (1:1), mikrokristalline Zellulose, Natriumhydroxid, Titandioxid. *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 375 mg-Tablette:* Macrogol, Polysorbat 80, Blau Nr. 2/Indigotin-Aluminium-Farblack (E132). *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 500 mg-Tablette:* Macrogol, Polyvinylalkohol, teilweise hydrolysiert, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisenoxide und -hydroxide (E172), Talkum. *Zusätzliche sonstige Bestandteile für die 750 mg-Tablette:* Glyceroltriacetat, Laktose-Monohydrat, Blau Nr. 1/Brillantblau FCF-Aluminium-Farblack (E133) und Gelb Nr. 5/Tartrazin-Aluminium-Farblack (E102). **Anwendungsgebiete:** Ranexa ist als Ergänzungstherapie bei Erwachsenen zur symptomatischen Behandlung für die Patienten mit stabiler Angina pectoris indiziert, die unzureichend behandelt sind oder antianginöse Mittel der ersten Wahl (wie Betablocker und/oder Calciumantagonisten) nicht tolerieren. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile • Schwere Nierenfunktionsstörungen (Kreatinin-Clearance < 30 ml/Min.) • Mäßige oder schwere Leberfunktionsstörungen • Begleitende Anwendung von starken CYP3A4-Inhibitoren (z.B. Itraconazol, Ketoconazol, Voriconazol, Posaconazol, HIV-Proteasehemmer, Clarithromycin, Telithromycin, Nefazodon) • Begleitende Anwendung von Antiarrhythmika der Klasse Ia (z.B. Chinidin) oder Klasse III (z.B. Dofetilid, Sotalol) mit Ausnahme von Amiodaron **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Herzmittel, ATC-Code: C01EB18. **Inhaber der Zulassung:** Menarini International Operations Luxembourg S.A., 1, Avenue de la Gare, L-1611 Luxembourg, Luxemburg. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu den Abschnitten Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. **Stand der Information:** 12/2016.



Intica CRT-D Systeme



Quadripolare Technologie und MultiPole Pacing

Mehr Optionen der linksventrikulären Stimulation zur Erhöhung der CRT-Response



CRT-DX System

CRT mit nur zwei Elektroden - für Patienten, die keine atriale Stimulation benötigen



MRI AutoDetect

Weniger Zeit im MRT-Modus erhöht die Sicherheit für den Patienten und vereinfacht den Workflow